

BMV-Z

EBZ: Schlüsselverzeichnisse zur KFO

Durch die Einführung des elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahrens (EBZ) ab dem 01.07.2022 (AAZ 06/2022, Seite 2 ff. und AAZ 07/2022, Seite 2 ff) werden viele Sachverhalte, die bisher in Textform auf Papier an die Krankenkassen übermittelt wurden, nun schematisiert mit Schlüsselwerten oder Kennzahlen erfasst. Die damit verbundenen Änderungen bei den kieferorthopädischen Behandlungsplänen sind erheblich.

Umsetzung bei Kieferorthopädie (KFO)

Viele im bisherigen Vordruck „KFO-Behandlungsplan“ als Textfelder frei beschreibbare Bereiche werden durch sog. Schlüssellisten ersetzt. Das PVS bietet Hilfe beim Befüllen der Formularfelder durch entsprechende Auswahllisten. Darin sind die häufig vorkommenden Angaben enthalten.

Es gibt sieben Schlüssellisten (z. B. für KIG-Einstufung, Anamnese, Diagnose, Therapie oder Geräte). Bei der Auswahl können je nach Bedarf einer oder mehrere der Einträge übernommen werden. Zusätzlich gibt es weiterhin Freitexte (außer bei den KIG-Stufen): Im Feld „Sonstiges“ können zusätzliche Informationen an die Krankenkasse gegeben oder freie Formulierungen bei fehlenden Auswahlmöglichkeiten der Listen ergänzt werden.

MERKE | Mit dem Start des EBZ können KFO-Therapieänderungs- und Verlängerungsanträge auch für solche Behandlungspläne elektronisch gestellt werden, die zu einem früheren Zeitpunkt auf Papier (mit Vordruck 4a) beantragt und genehmigt wurden. Die Anträge müssen eine neue Antragsnummer aufführen, jedoch bleibt das Feld „Antragsnummer ursprünglicher Behandlungsplan“ leer, da im Papierverfahren keine Antragsnummern vergeben werden.

Die Schlüssel bei den **KIG-Einstufungen** entsprechen der bisherigen Sprachpraxis. Die erste Stelle beschreibt die Indikationsgruppen (Befunde), die zweite Spalte den Grad (1–5).

■ Schlüsselliste: KIG-Einstufungen (Auszug)

Schlüssel		Inhalt/Erläuterungen
1. Stelle	2. Stelle	
D	1	KIG 1, sagittale Stufe distal bis 3 mm
O	1	KIG 1, vertikale Stufe offen bis 1 mm
...		
M	5	KIG 5, sagittale Stufe mesial über 3 mm
O	5	KIG 5, vertikale Stufe offen über 4 mm, skelettal offen

Beispiel: Anamnese

Für die Übermittlung der **Anamnese** sind bspw. acht Schlüssel vorgesehen. Reichen diese nicht aus, kann über den Schlüssel 99 „Sonstiges“ im Freitextfeld beschrieben werden.



ARCHIV

Hier mobil
in AAZ 06/2022
weiterlesen



SIEHE AUCH

Beitrag auf Seite 2 ff.
dieser Ausgabe

PVS hilft beim
Befüllen der
Formularfelder

Mehrfach-
eintragungen und
Freitext möglich

KIG-Einstufungen:
Bisherige Sprach-
praxis gilt weiter

Acht Schlüssel,
zusätzlich
„Sonstiges“ (99)

■ Schlüsseltabelle: Anamnese

Schlüssel	Inhalt/Erläuterungen
01	Milchgebiss
02	Frühes Wechselgebiss
03	Spätes Wechselgebiss
04	Bleibendes Gebiss
05	Kieferorthopädisch vorbehandelt
06	Zustand nach Trauma der Zähne [Zahnangabe]
07	Metall-/Kunststoffallergie
08	Gehäuftes familiäres Vorkommen der Anomalie
99	Sonstiges

Beispielhaft für die **Kennzeichnung der verwendeten Geräte** noch eine weitere Schlüsseltabelle:

■ Schlüsseltabelle: verwendete Geräte

Schlüssel	Inhalt/Erläuterungen
01	Plattenapparaturen
02	VD-Platte
nn	Keine Verwendung
nn	Keine Verwendung
05	FKO-Gerät
06	Multibracketapparatur
07	Palatinal-/Transversalbogen (TPA)
08	Quadhelix
09	Lingualbogen
10	Lipbumper
11	Headgear
12	Gaumennahterweiterung (GME)
13	Herbstscharnier
14	Delairemaske
15	Positionierer
16	Retentionsgeräte
17	Retainer 33–43
99	Sonstiges

Für die Details der übrigen Schlüsselverzeichnisse für Diagnose Bisslage (Diagnose), Therapie, Bisslage (Therapie), Grund unplanmäßiger Verlauf bzw. Grund Behandlungsabbruch sei an dieser Stelle wieder auf die ausführliche Beschreibung in der Technischen Anlage verwiesen (iww.de/s6407).

↘ WEITERFÜHRENDER HINWEIS

- Über Details zur weiteren Entwicklung des EBZ bzw. der Schlüsselverzeichnisse hält AAZ Sie weiterhin auf dem Laufenden.

Kennzeichnung
verwendeter Geräte



IHR PLUS IM NETZ

Technische
Anlage online



SIEHE AUCH
Wird fortgesetzt